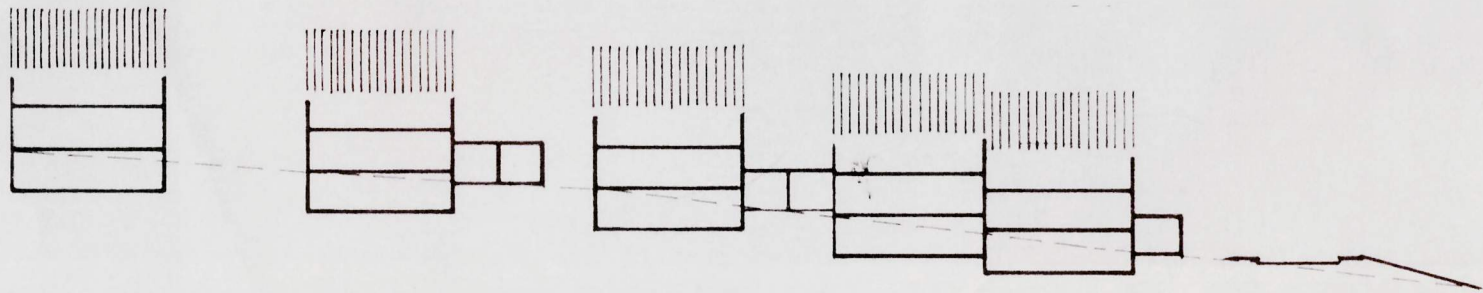


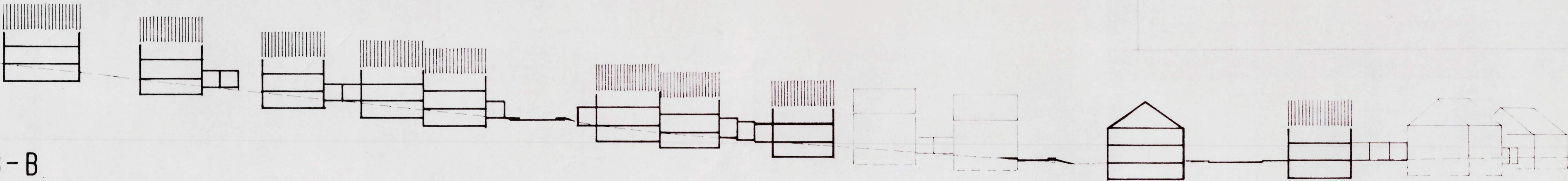
SCHEMASCHNITTE

BODENORDNENDE MASSNAHMEN

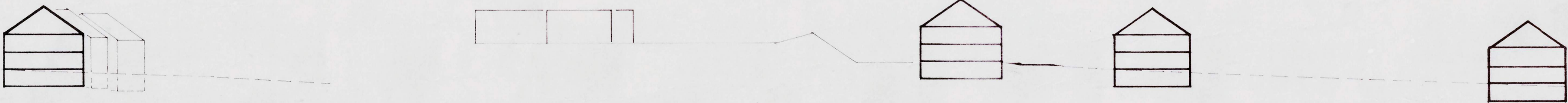
Die Gemeinde ist Eigentümer des gesamten Geländes im Geltungsbereich, eine Umlegung ist daher nicht erforderlich.



SCHNITT A - A

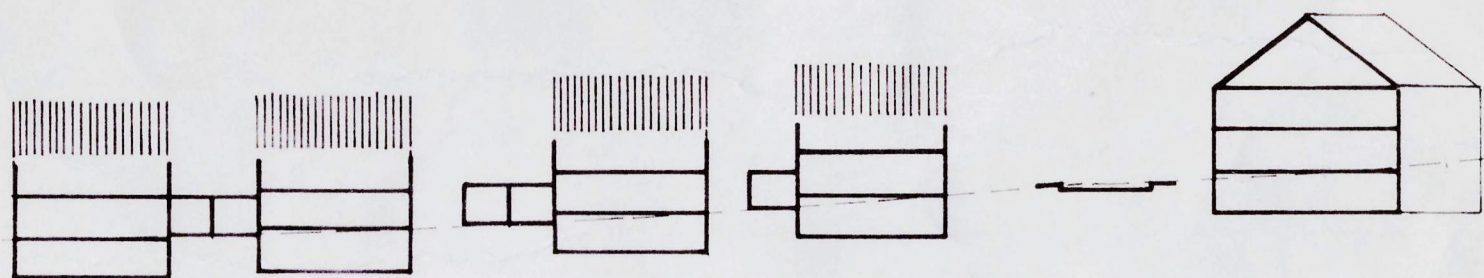


SCHNITT B - B



SCHNITT C - C

SCHNITT D - D



SCHNITT E - E

Bebauungsplan (Satzung)  
für das Gebiet "Große Hirschseifers"

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne der §§ 8 - 10 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGB I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGB I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 08.02.1973 beschlossen.















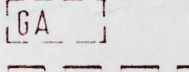
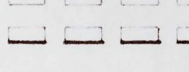

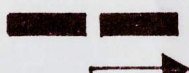
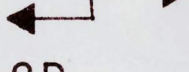
Für die Verfahrensdurchführung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten:

- Das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 06.07.1979.
- Die Baunutzungsverordnung (Bau NVO) in der Fassung vom 16.09.1977.
- Der § 12 des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung vom 01.09.1978.
- Die Planzeichenverordnung 1981 (PlanZVO 81) in der Fassung vom 30.07.1981.



# ZEICHENERKLÄRUNG

GEM. ANLAGE ZUR PLANZ VO 1981

1	ART DER BAULICHEN NUTZUNG
<b>WR</b>	REINES WOHNGEBIET
2	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
0.8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
3	BAUWEISE, BAUGRENZE
	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
	NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
	BAUGRENZE,  BAULINIE
4	VERKEHRSFLÄCHEN
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
5	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	TRANSFORMATORENSTATION
6	HAUPTVERSORGUNG- U. ABWASSERLEITUNGEN
	HAUPTABWASSERLEITUNG
7	GRÜNFLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
	SPIELPLATZ
8	FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
	LÄRMSCHUTZWALL
9	PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
	FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN
	FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR DIE BEPFLANZUNG VON BÄUMEN
	FLÄCHEN MIT BINDUNG FÜR DIE BEPFLANZUNG VON STRÄUCHERN
10	SONSTIGE PLANZEICHEN
	GARAGEN
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
	FLÄCHEN, UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
	HAUPTFIRSTRICHTUNG, STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE
SD	SATTELDACH
25° 35°	DACHNEIGUNG

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2a (6) BBauG ORTSÜBLICH AUSGELEGEN VOM 24.06.1983 . . . . . BIS 24.07.1983 . . . . .

DER GEMEINDERAT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN AM 04.08.1983 . . . . . GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN



MERCHWEILER DEN. 05.08.1983.

DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT

**SAARLAND**

Der Minister  
für Umwelt, Raumordnung  
und Bauwesen

D/6-6424/P3 JH/K

SAARBRÜCKEN 23.8.1983

DER MINISTER FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND  
BAUWESEN

I.A.

(Würker)

Diplom-Ingenieur

DER GENEHMIGUNGSERLASS DES MINISTERS FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND BAUWESEN VOM . . . . . WURDE AM . . . . . ORTSÜBLICH BEKANNTGEGEBEN. IN DER BEKANNTMACHUNG WURDE ANGEZEIGT, BEI WELCHER STELLE DER PLAN WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN EINGEGEHEN WERDEN KANN MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.

MERCHWEILER . . . . .

DER BÜRGERMEISTER

## ERSCHLIESSUNGSTRÄGER

**E** ENTWICKLUNGS  
**S** SANIERUNGS  
**G** GESELLSCHAFT

**GROSSE HIRSCHSEITERS**

GEMEINDE MERCHWEILER

**BEBAUUNGSPLAN 1:500**

**ENTWURF**

SAARBRÜCKEN DEN 27.09.1982 / 28.07.1983

GROTHE + KREUTZER GmbH ARCHITEKTURBÜRO

WILLI-GRAF-STR. 19 6600 SAARBRÜCKEN TELEFON - 31531



# ÜBERSICHT M. 1:5000

The map is a detailed topographic representation of a residential area in Eiler, with a scale of 1:5000. The central focus is a pink-shaded area outlined by a dashed black line, which encompasses the districts of Hirsch, Seiters, Kirchweiler, and Glashütte. To the west of this central area, the map shows a dense residential layout with streets and buildings, including a 'Sportplatz' (sports field) and a 'Teich' (pond). The area is labeled 'Auf dem Auenfeld' and 'Lagerplatz'. To the east, the map shows a more open area with 'Hirtenwies' (pasture) and 'Hermeswald'. A road labeled 'B10' runs along the eastern edge. The map also shows a railway line and a 'Tennis' court. The overall layout is a mix of residential development and open green spaces.

Das in den Wohnwegbereichen dargestellte Hochgrün ist verbindlicher  
Gestaltungsbestandteil.



# Ö R T L I C H E    B A U V O R S C H R I F T

## (S a t z u n g)

### der Gemeinde Merchweiler zum Bebauungsplan " Große Hirschseiters "

Aufgrund des § 113 Abs. 1 der Bauordnung für das Saarland (Landesbauordnung - LBO -) in den Fassungen vom 27. Dezember 1974 (Amtsbl. 1975 S. 85) und des Änderungsgesetzes vom 19. März 1980 (Amtsbl. S. 514) in Verbindung mit § 12 Kommunalselbstverwaltungsgesetz - KSVG - in der Fassung der Änderung vom 25. November 1981 (Amtsbl. S. 945) werden mit Genehmigung des Ministers für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen - Oberste Bauaufsichtsbehörde - für das näher gekennzeichnete Gebiet folgende örtliche Bauvorschriften erlassen:

## § 1

### Örtlicher Geltungsbereich

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes "Große Hirschseiters" im Ortsteil Merchweiler.

## § 2

### Gestaltung der Hauptgebäude

- |              |            |
|--------------|------------|
| (1) Dachform | SATTELDACH |
| Dachneigung  | 25 - 35°   |
- (2) Loggienartige Dacheinschnitte sind zulässig, Dachgauben sind nicht zulässig.
- (3) Bei Staffelung der Häuser in der Höhe und der Tiefe ist die Staffelung so anzuordnen, daß auf einer Seite der Hausgruppe das Dach eine Ebene ohne Versatz in der Höhe bildet.

Baugruppen oder Doppelhausbebauung sind aufeinander abzustimmen.

## § 3

### Gestaltung der Garagen

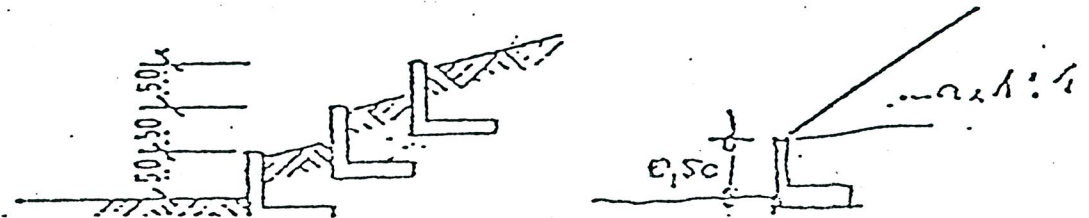
Einheitliche Gestaltung der Garagen. Bei Anbau und bei Einzelstellung Flachdachgestaltung. Bei Beinbeziehung in das Hauptgebäude ist die Dachform des Hauptgebäudes zu übernehmen.

§ 4

Einfriedigungen

- (1) Einfriedigungen an öffentlichen Verkehrsflächen können als max. 50 cm hohe Sockel, als Zaun oder als Hecke mit max. 90 cm Höhe ausgeführt werden. Wo ein starkes Gefälle notwendig macht, sind mehrere in Höhe und Tiefe gestaffelte Sockel sowie Anböschungen zulässig.
- (2) Einfriedigungen zu den Nachbargrenzen dürfen in unmittelbarem Haus-Bereich als Sichtschutz bis 2,00 m Höhe, sonst als nicht geschlossene Fläche bis 1,50 m Höhe ausgebildet werden.

Skizze 1 : 100



§ 5

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 111 Abs. 1 LBO handelt, wer bauliche Anlagen im Widerspruch zu den §§ 2 bis 3 dieser Örtlichen Bauvorschrift errichtet oder verändert.
- (2) Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 20.000,-- DM geahndet werden.

§ 6

Inkrafttreten

Vorstehende Örtliche Bauvorschriften treten einen Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Merchweiler, den 16. November 1983

DER BÜRGERMEISTER

 *Ries*